

23. Sep 2010, 14:04 Uhr

[Bookmark](#) | [Versenden](#) | [Drucken](#)

Kapital in Häuser stecken



Foto: LBS

Immobilien auch als Kapitalanlage: Wer ein (Reihen-)Haus oder Wohnung kauft, tut das nicht immer, um es selbst zu nutzen.

Wer Geld zur Verfügung hat, investiert gerne in Münchner Immobilien

MÜNCHEN Die meisten Menschen halten Immobilien für die stabilste Geldanlage. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Untersuchung des Marktforschungsinstituts Ipsos. Dabei nannten 83 Prozent die eigene Immobilie als sicherste Form der Altersvorsorge. Knapp ein Drittel der Befragten würde auf ein Ferienhaus oder eine Wohnung zum Vermieten setzen. 78 Prozent sprachen sich für Guthaben in Form von Bausparverträgen oder Festgeld aus. 53 Prozent der Befragten investieren ihr Vermögen lieber in die eigene Bildung und die Ausbildung der Kinder und Enkel. Deutlich weniger Vertrauen haben die meisten Befragten in Geldanlagemöglichkeiten wie Fonds und Aktien: Nur 7 Prozent bezeichnen derartige Geldanlagen als stabil.

Damit stehen Immobilien an der Spitze und es zeigt sich einmal mehr: Wer Geld zur Verfügung hat, investiert gerne in Immobilien, da sie als sichere und wertstabile Kapitalanlage gelten. Das trifft natürlich insbesondere auf Häuser und Wohnungen in einer attraktiven Stadt wie München zu!